



ALPSEE GRÜNEN

I L E

1. Sachstandsbericht September 2024 – Dezember 2024

ILE ALPSEE-GRÜNEN

1. Vorsitzender Nico Sentner, 1. Bürgermeister Immenstadt i. Allgäu

Verfasser: Margit Einsiedler, Umsetzungsbegleitung
m.einsiedler@immenstadt.de
Stand 25.03.2025

Sachstandsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	2
1.1 Die ILE Alpsee-Grünten.....	3
1.2 Akteure der ILE Alpsee-Grünten.....	4
2 Jahresrückblick	5
2.1 ILEK und ILE-Umsetzungsbegleitung	5
2.2 Sitzungen	6
3 Projektübersicht	7
3.1 Aktionsplan 2024.....	7
3.2 Erläuterung aktueller Projekte	7
4 Öffentlichkeitsarbeit.....	13
4.1 Logo, Homepage und Bürger-App.....	13
4.2 Pressearbeit.....	14
4.3 Gremien-Sitzungen	17
5. Ausblick auf das nächste Jahr / Aktionsplan	18
5.1 Fokus auf Umsetzung des ILEK	18
5.2 Regionalbudget 2025.....	19
5.3 Regionalbudget 2026.....	19
5.4 Öffentliche Wahrnehmung.....	20
Anhang.....	21

1 Allgemeines

ILE steht für Integrierte Ländliche Entwicklung und bezieht sich auf ein Instrument zur Förderung der ländlichen Entwicklung, das vom Amt für Ländliche Entwicklung ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, die Lebensqualität in ländlichen Gebieten zu verbessern, die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren zu stärken. In Bayern gibt es aktuell 124 ILE-Zusammenschlüsse und 11 davon liegen im Regierungsbezirk Schwaben (Stand 09.02.2024).

In einer ILE-Region arbeiten Kommunen, Unternehmen, Vereine, Verbände und Bürger gemeinsam an Projekten, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Potenziale der Region abgestimmt sind. Dies kann beispielsweise die Verbesserung von Lebens- und

Arbeitsbedingungen, die Förderung von nachhaltiger Landwirtschaft, den Ausbau von Infrastruktur oder den Beitrag zur Energiewende umfassen.

Kommunen, die im Rahmen der ILE zusammenarbeiten, sind handlungsfähiger und können Herausforderungen effektiver meistern. Durch den Austausch von Erfahrungen und Ideen entstehen Synergien, die die Umsetzung von Projekten erleichtern. Gemeinsam können sie Ressourcen bündeln, innovative Lösungen entwickeln und die Interessen der Region besser vertreten.

1.1 Die ILE Alpsee-Grünten

Bereits seit einigen Jahren besteht mit der Alpsee-Grünten Tourismus GmbH zwischen den Gemeinden Blaichach, Burgberg i. Allgäu, Immenstadt i. Allgäu, Rettenberg und Sonthofen eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich Tourismus in der Region Alpsee-Grünten.

Erste Überlegungen, diese Zusammenarbeit über den Tourismus hinaus auch auf weitere Bereiche auszuweiten, folgten. Während eines Strategie-Seminars an der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten (SDL Thierhaupten) im April 2022, an dem jeweils die ersten bis dritten Bürgermeister der fünf Gemeinden sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungen teilgenommen haben, wurden gemeinsame Themenfelder identifiziert und erste interkommunale Projektideen gesammelt.

Bereits im Juni 2022 wurde dann von den Stadträten bzw. den Gemeinderäten der fünf beteiligten Kommunen jeweils einstimmig die Gründung der ILE Alpsee-Grünten beschlossen, mit dem Ziel, eine Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung voranzubringen. Die Unterzeichnung des Vertrages zur Gründung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Integrierte Ländliche Entwicklung Alpsee-Grünten“ erfolgte im August 2022.

Anschließend wurde beim Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben (ALE) eine Förderung zur Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) aus dem Zuwendungsbereich FinR-LE beantragt. Dieses Konzept konnte schließlich, nach Erfassung von demografischen, wirtschaftlichen und sozialen Eckdaten der fünf ILE-Gemeinden und unter Einbindung von bestehenden grundlegenden Planungen im Bereich der Dorf- und Stadtentwicklung im April 2024 durch ein Büro für Regional- und Stadtplanung fertiggestellt und vorgelegt werden.

Das ILEK der ILE Alpsee Grünten mit seinen fünf Handlungsfeldern, die unter Einbeziehung der im Strategie-Seminar an der SDL Thierhaupten identifizierten Themenfelder sowie einer erfolgten Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse entwickelt wurden, dient nun als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit der ILE Alpsee-Grünten. Mit der Zusammenarbeit in diesen fünf Handlungsfeldern sollen die wirtschaftlichen, sozialen sowie ökologischen Potenziale der Region zwischen Alpsee und Grünten, genutzt werden, um die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern.

1.2 Akteure der ILE Alpsee-Grünten

Die ILE-Lenkungsgruppe sowie die ILE-Umsetzungsbegleitung sind zentrale Akteure in der Integrierten Ländlichen Entwicklung, die zudem durch einen ILE-Betreuer vom Amt für Ländliche Entwicklung unterstützt werden. Besonders in der Anfangszeit einer ILE ist die enge Zusammenarbeit dieser drei Akteure wichtig. Während der Entstehungsphase des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes wurde die ILE Alpsee-Grünten noch nicht durch eine ILE-Umsetzungsbegleitung unterstützt.

In der ILE Alpsee-Grünten besteht die ILE-Lenkungsgruppe aus den Bürgermeistern der fünf ILE-Gemeinden, die in regelmäßigen Abständen mit der ILE-Umsetzungsbegleitung zu Lenkungsgruppentreffen zusammenkommen.



Grafik 1: ILE Alpsee-Grünten

Die Gemeinde Blaichach ist vertreten durch Christof Endreß, 1. Bürgermeister
die Gemeinde Burgberg i. Allgäu ist vertreten durch André Eckardt, 1. Bürgermeister
die Stadt Immenstadt i. Allgäu ist vertreten durch Nico Sentner, 1. Bürgermeister
die Gemeinde Rettenberg ist vertreten durch Nikolaus Weißinger, 1. Bürgermeister
und die Stadt Sonthofen ist vertreten durch Christian Wilhelm, 1. Bürgermeister.

Den Vorsitz der ILE Alpsee-Grünten hat die Stadt Immenstadt i. Allgäu inne und somit deren 1. Bürgermeister Nico Sentner.

Die ILE-Umsetzungsbegleitung wird seit September 2024 von Margit Einsiedler übernommen, sie ist der Verwaltung in der Stadt Immenstadt i. Allgäu angegliedert.

2 Jahresrückblick

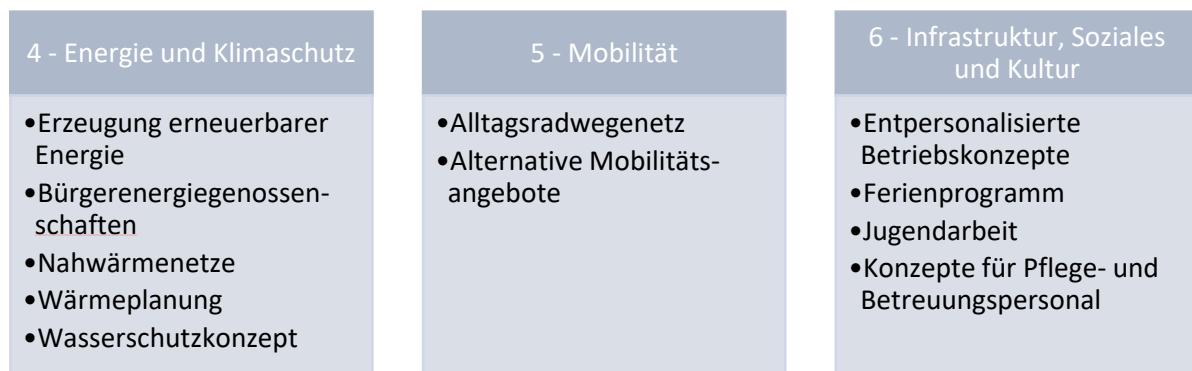
Der Fokus der ILE Alpsee-Grünten in 2024 lag auf der Fertigstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes und auf der Besetzung der ILE-Umsetzungsbegleitung, sowie der Beantragung der diesbezüglichen Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben. Zudem konnte mit der Beantragung des Regionalbudgets für 2025 unmittelbar nach Einstellung der Umsetzungsbegleitung ein erstes großes gemeinsames interkommunales Projekt angestoßen werden.

2.1 ILEK und ILE-Umsetzungsbegleitung

Seit April 2024 liegt das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) der ILE Alpsee-Grünten nun vor. Die Erstellung des ILEK für die ILE Alpsee-Grünten wurde durch das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben gefördert. Es wurde durch das Büro für Regional- und Stadtplanung Raab + Kurz sowie von Planung Kurz GbR zwischen Februar 2023 und April 2024 erarbeitet. In diesem Zeitraum konnten für das ILEK relevante grundsätzliche Vorhaben, Konzepte und Planungen der einzelnen Gemeinden gesammelt und die Themenschwerpunkte und Vorschläge aus dem Strategie-Seminar an der SDL Thierhaupten aufgearbeitet werden. Eine Bewertung der Entwicklung und Ausgangssituation sowie von Entwicklungsperspektiven der ILE Alpsee-Grünten folgte, ebenso wie die Darstellung der Stärken/Schwächen- und Chancen/Risiken-Analyse. Die Beteiligung der Gemeinden erfolgte basierend auf einem Auftakttermin sowie insgesamt fünf Arbeitstreffen mit den Bürgermeistern der ILE-Gemeinden sowie weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Verwaltungen, die durch einen Werkstatt-Termin sowie ein Fachforum ergänzt wurden. Vorgestellt wurden das ILEK mit seinen zentralen Ergebnissen schließlich in einer interkommunalen Gremiensitzung mit den ILE-Bürgermeistern sowie ihren Stellvertretern, Gremienmitgliedern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Verwaltung im März 2024 in Sonthofen.

Das ILEK der ILE Alpsee-Grünten umfasst neben dem Bereich der übergeordneten Projekte und Maßnahmen, zu dem die grundlegende Organisation einer ILE gehören (Besetzung der ILE-Umsetzungsbegleitung, Treffen der ILE-Lenkungsgruppe, Etablierung von Arbeitsgruppen) sowie die weiteren bestehenden Rahmenkonzepte der einzelnen Gemeinden (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept, Dorfentwicklung, Mobilitäts- und Radwegekonzept, etc.) insgesamt fünf thematische Handlungsfelder sowie dazugehörende Maßnahmen:

<p>1 - Zusammenarbeit in komm. Angelegenheiten und Digitalisierung</p> <ul style="list-style-type: none">•IT-Lösungen•Austausch•Personallösungen•gemeinsame App	<p>3 - Landwirtschaft, Landschaft und Biodiversität</p> <ul style="list-style-type: none">•Ökoflächenkonto•Waldwegenetz•Forstkooperation
--	--



Grafik 2: ILE Alpsee-Grünten

Seit September 2024 ist die Stelle der ILE-Umsetzungsbegleitung besetzt. Diese wird zu 75 % durch das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben gefördert. Zu den Aufgaben der ILE-Umsetzungsbegleitung gehört neben der Betreuung der interkommunalen Zusammenarbeit die grundlegende Umsetzung der Maßnahmen. Dazu gehören beispielsweise der Aufbau von (über-)regionalen Netzwerken, die Koordination aller Beteiligten, die Organisation der Prozessabläufe sowie die Öffentlichkeitsarbeit während der Umsetzung der Projekte aus dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept.

2.2 Sitzungen

Bereits kurz nach Einstellung der ILE-Umsetzungsbegleitung fanden im September in allen Gemeinden jeweils ausführliche Austauschtreffen mit den Bürgermeistern statt. Diese dienten zunächst dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Einblick in die einzelnen Gemeinden und Verwaltungen. Außerdem konnte sich die Umsetzungsbegleitung einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinden verschaffen. In diesen Einzelterminen wurden ebenfalls die Erwartungshaltungen gegenüber der ILE-Zusammenarbeit besprochen und die jeweils relevantesten bzw. interessantesten Projekte identifiziert und gesammelt.

Für 2024 sollten sich die regelmäßigen ILE-Lenkungsgruppentreffen nach Möglichkeit an den bereits Anfang des Jahres festgelegten Terminen der Alpsee-Grünten Tourismus GmbH orientieren (z.B. Aufsichtsratssitzungen und Bürgermeister-Jour-Fixe) orientieren, um gemeinsame Kapazitäten zu nutzen.

Am 24.10.2024 fand somit das 1. Lenkungsgruppentreffen der ILE Alpsee-Grünten im Marktcafé in Burgberg i. Allgäu statt. Anwesend waren die fünf Bürgermeister der ILE-Gemeinden und die ILE-Umsetzungsbegleitung, sowie eine Vertreterin der Alpsee-Grünten Tourismus GmbH. Thematisiert wurden hauptsächlich die interne Organisationsstruktur der ILE Alpsee-Grünten, die Beantragung des Regionalbudgets 2025, die Auswahl der ersten Startprojekte sowie weitere Themen.

Am 10.12.2024 folgte das 2. Lenkungsgruppentreffen, an dem wiederum die fünf ILE-Bürgermeister, die ILE-Umsetzungsbegleitung und eine Vertreterin der Alpsee-Grünten Tourismus GmbH im Marktcafé in Burgberg i. Allgäu teilgenommen haben. Auf der Agenda

des Treffens stand der aktuelle Umsetzungsstand der im 1. Lenkungsgruppentreffen festgelegten Startprojekte und die Abstimmung der Unterlagen und des Antrags für das Regionalbudget 2025.

Darüber hinaus besteht zwischen den fünf Bürgermeistern der ILE-Gemeinden ein reger Austausch zu unterschiedlichen Themen, die die ILE Alpsee-Grünten mal mehr und mal weniger direkt betreffen. Auch mit der ILE-Umsetzungsbegleitung finden weitere Austauschformate, die sich beispielsweise an Termine zu anderen Themen anschließen, statt.

3 Projektübersicht

3.1 Aktionsplan 2024

Da die ILE Alpsee-Grünten und die Umsetzungsbegleitung ihre Arbeit erst im September 2024 aufgenommen haben, wurde für das laufende Jahr noch kein Aktionsplan erstellt. Eine genaue Zielvorgabe für das Jahr 2024 wurde, abgesehen von der Einarbeitung, dem Beginn der Umsetzung und der Beantragung des Regionalbudgets für 2025 ebenfalls nicht formuliert. Verschiedene Projekte, die in den Lenkungsgruppentreffen festgelegt wurden, konnten gestartet werden und andere Projekte und Anregungen von außen konnten mitaufgenommen und begonnen werden.

3.2 Erläuterung aktueller Projekte

Eine nach Handlungsfeldern sortierte Maßnahmen- und Projektübersicht mit aktuellem Bearbeitungsstand, die den Anforderungen des GAK-Rahmenplans 2023-2026 zur Integrierten Ländlichen Entwicklung entspricht, befindet sich in tabellarischer Form auf den folgenden drei Seiten.

In dieser werden die Entwicklungsziele und Projekte der ILE Alpsee-Grünten und deren Stand der Umsetzung erfasst. Bezug genommen wird hierbei auf die im ILEK genannten Entwicklungsziele auf den Seiten 95-101 sowie die Maßnahmen und Projekte in den einzelnen Handlungsfeldern auf den Seiten 106-131.

Erfassung der Entwicklungsziele, Umsetzungsgrad der Maßnahmen und Zielerreichung

Handlungsfeld	Entwicklungsziele	Übereinstimmung mit Leitprinzipien der Resilienz (mind. 1)	Maßnahmen zur Umsetzung der Entwicklungsziele (Projekt)	Regionale Kriterien zur Auswahl der Förderprojekte (mind. 2)	Umsetzungsgrad der Maßnahmen, Zielerreichung				Anmerkungen
0: Übergeordnete Projekte und Maßnahmen 1: Zusammenarbeit in komm. Angelegenheiten 3: Landwirtschaft, Landschaft und Biodiversität 4: Energie und Klimaschutz 5: Mobilität 6: Infrastruktur, Soziales und Kultur	Barrierefreiheit, Zusammenarbeit der Verwaltungen, Digitalisierung, Stärkung des Kulturlandschaftsraums, Biodiversität, Ressourcenschutz, Energiewende, Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Resilienz, alternative Mobilität, Stärkung des Radverkehrs, Jugend- und Seniorenenarbeit, bürgerschaftliches Engagement	LP1: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel LP2: Ressourcenschutz und Artenvielfalt LP3: Sicherung der Daseinsvorsorge LP4: Regionale Wertschöpfung LP5: Sozialer Zusammenhalt	Wie von Seiten 106-131 des ILEK zu entnehmen	z.B. Bedeutung für ILE, Bürgerbeteiligung, Zielgruppen, interkommunale Kooperation, Barrierefreiheit, bürgerschaftliches Engagement, Daseinsvorsorge, regionale Identität, regenerative Energie, Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Umwelt- und Naturschutz, Mobilität, Vernetzung, Sichtbarkeit und Wahrnehmung der ILE	in Planung	begonnen	durchgeführt	verschoben/ abgebrochen	
0: Übergeordnete Projekte und Maßnahmen	Zusammenarbeit der Verwaltungen	LP1 – LP5	0-1 Etablierung eines ILE-Managements	Interkommunale Zusammenarbeit, Aufbau und Stärkung der ILE		Seit Sept. 2024			Stelle besetzt seit September 2024
	Zusammenarbeit der Verwaltungen	LP1 – LP5	0-2 ILE-Steuerungskreis etablieren	Interkommunale Zusammenarbeit, Aufbau und Stärkung der ILE, Vernetzung		Sept. 2024			Regelmäßige Lenkungstreffen alle 2-3 Monate
	Zusammenarbeit der Verwaltungen	LP1 – LP5	0-3 ILE-Arbeitsgruppen für themenbezogene Projektarbeit etablieren	Interkommunale Zusammenarbeit, Aufbau und Stärkung der ILE, Vernetzung		Seit Nov. 2024			

	Bürgerschaftliches Engagement	LP1 – LP5	0-4 Regionalbudget	Bürgerbeteiligung, Vernetzung		Seit Okt. 2024			1. Beantragung der Regionalbudget-Förderung der ILE
	Regionale Identität, ländliche Entwicklung	LP1 – LP5	0-5 ISEK und VU Burgberg umsetzen	Daseinsvorsorge, regionale Identität		Seit 2022			
	Regionale Identität, ländliche Entwicklung	LP1 – LP5	0-6 ISEK und VU Sonthofen umsetzen	Daseinsvorsorge, regionale Identität		Seit 2013			
	Regionale Identität, ländliche Entwicklung	LP1 – LP5	0-7 ISEK und VU Immenstadt umsetzen	Daseinsvorsorge, regionale Identität		Seit 2023			
	Regionale Identität, ländliche Entwicklung	LP1 – LP5	0-8 Entwicklung Ortsmitte Blaichach umsetzen	Daseinsvorsorge, regionale Identität		Seit Nov. 2024			
	Regionale Identität, ländliche Entwicklung	LP1 – LP5	0-9 DE-Antrag für Rettenberg in Abhängigkeit der Umgehungsstraße	Daseinsvorsorge, regionale Identität	Seit 2022				
	Resilienz, Klimawandelanpassung	LP1	0-10 Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen in Rettenberg	Daseinsvorsorge, regionale Identität		Seit 2021			Beginn der Baumaßnahmen 2024
	Barrierefreiheit	LP1 – LP5	0-11 Verbesserung der Barrierefreiheit in der Region	Barrierefreiheit					
	alternative Mobilität, Stärkung des Radverkehrs	LP1, LP2	0-12 Radverkehrskonzept der Stadt Sonthofen umsetzen	Mobilität, Vernetzung		Seit 2027			Seit 2019 „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“
	alternative Mobilität	LP1, LP2	0-13 Mobilitätskonzept Immenstadt	Mobilität, Vernetzung		Seit 2022			Okt. 2024 Beschluss des Konzepts im Stadtrat
1: Zusammenarbeit in komm. Angelegenheiten	Zusammenarbeit der Verwaltungen, Digitalisierung, Ressourcenschutz	LP2, LP3	1-1 Gemeinsame IT-Lösungen	Interkommunale Zusammenarbeit, Vernetzung,		Seit Nov. 2024			bereits vor Start der ILE-Umsetzungsbegleitung begonnen, Weiterführung

	Zusammenarbeit der Verwaltungen, Digitalisierung, Ressourcenschutz	LP 4, LP 5	1-2 Austausch in kommunalen Angelegenheiten	Interkommunale Zusammenarbeit, Vernetzung,		Seit Sept. 2024			Schwerpunkt auf Beschaffungswesen
	Zusammenarbeit der Verwaltungen, Digitalisierung, Ressourcenschutz	LP4, LP5	1-2 Initiation Austausch „Lichtbildautomaten für Passwesen“	Interkommunale Zusammenarbeit		Seit Nov. 2024			Aufgrund aktueller Bestimmungen mit aufgenommen
	Resilienz, Jugend- und Seniorenarbeit	LP4, LP5	1-3 Nacht der Ausbildung	Daseinsvorsorge, regionale Identität					
	Zusammenarbeit der Verwaltungen, Ressourcenschutz	LP4, LP5	1-4 Gemeinsame Personallösungen	interkommunale Kooperation,					
	Zusammenarbeit der Verwaltungen, Digitalisierung	LP4, LP5	1-5 Aufbau einer App für nachhaltige Mobilität (Bürger-App)	interkommunale Kooperation, Mobilität, Vernetzung					Bürger-App wird Anfang 2025 eingeführt, zunächst ohne Mobilitäts-Inhalt
3: Landwirtschaft, Landschaft und Biodiversität	Stärkung des Kulturlandschaftsraums, Biodiversität, Klimawandelanpassung, Klimaschutz	LP1, LP 2	3-1 Gemeinsames Ökoflächenkonto – Biotopverbund	Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Umwelt- und Naturschutz		Seit 2022			Bereits während ILEK-Prozess gestartet
	Stärkung des Kulturlandschaftsraums, Biodiversität, Klimawandelanpassung, Klimaschutz	LP1, LP 2	3-2 Forstkooperation	Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Umwelt- und Naturschutz					
	Resilienz, Klimawandelanpassung	LP1	3-3 Flankierende Maßnahmen zum Hochwasserschutz	Daseinsvorsorge, Klimaschutz und Klimawandelanpassung		Seit Dez. 2024			Wird auch in Maßnahme 4-5 bearbeitet, zweimal genannt

	Stärkung des Kulturlandschaftsraums, alternative Mobilität	LP1, LP 2	3-4 Waldwegenetz	Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Umwelt- und Naturschutz, Mobilität					
4: Energie und Klimaschutz	Ressourcenschutz, Energiewende, Klimawandelanpassung	LP1, LP2, LP4	4-1 Klärung der Möglichkeiten zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Verbund der ILE-Kommunen	Umwelt- und Naturschutz, regenerative Energie, bürgerschaftl. Engagement					
	Ressourcenschutz, Energiewende, Klimawandelanpassung, bürgerschaftliches Engagement	LP1, LP2, LP4	4-2 Klärungen zu Bürgerenergiegenossenschaften	Umwelt- und Naturschutz, regenerative Energie, bürgerschaftl. Engagement					
	Ressourcenschutz, Energiewende	LP1, LP2, LP4	4-3 Umsetzung von Nahwärmenetzen	Umwelt- und Naturschutz, regenerative Energie,					
	Ressourcenschutz, Energiewende, regionale Wert	LP1, LP2, LP4	4-4 Wärmeplanung	Umwelt- und Naturschutz, regenerative Energie,		Seit 2023			Beginn Konvoi-Ausschreibung 2023, Vergabe Anfang 2025
	Resilienz, Klimawandelanpassung	LP1	4-5 Gemeinsames Wasserschutzkonzept (zu Starkregenereignissen)	Daseinsvorsorge, Klimaschutz und Klimawandelanpassung		Seit Dez. 2024			Wird auch in Maßnahme 3-3 bearbeitet, zweimal genannt
5: Mobilität	alternative Mobilität, Stärkung des Radverkehrs	LP1, LP 2	5-1 Aufbau eines Alltagsradwegenetzes	Umwelt- und Naturschutz, Mobilität, Vernetzung,					
	alternative Mobilität, Stärkung des Radverkehrs	LP1, LP 2	5-2 Angebot alternativer Mobilitätsangebote	Umwelt- und Naturschutz, Mobilität, Vernetzung,					
6: Infrastruktur, Soziales und Kultur	Zusammenarbeit der Verwaltungen, Digitalisierung, Ressourcenschutz	LP3, LP4	6-1 Entpersonalisierte Betriebskonzepte	interkommunale Kooperation, Daseinsvorsorge					

	Zusammenarbeit der Verwaltungen, Ressourcenschutz	LP3, LP4, LP5	6-2 Klärungsprozesse zu Infrastruktureinrichtungen	interkommunale Kooperation, Daseinsvorsorge, regionale Identität		Seit Sept. 2024			Aktuell auf Bürgermeisterebene
	Resilienz, Jugend- und Seniorenarbeit	LP3 – LP5	6-3 gemeinsames Ferienprogramm	Daseinsvorsorge, regionale Identität		Seit Dez. 2024			Weiterführung von bereits gestarteten Prozessen
	Jugend- und Seniorenarbeit, bürgerschaftliches Engagement, Resilienz	LP3 - LP5	6-4 gemeinsame Jugendarbeit	Daseinsvorsorge, regionale Identität					
	Zusammenarbeit der Verwaltungen, Ressourcenschutz, Resilienz	LP3, LP4, LP5	6-5 gemeinsame Konzepte zur Anwerbung und Bindung von Pflege- und Betreuungspersonal	interkommunale Kooperation, Daseinsvorsorge, regionale Identität					

Tabelle 1: ILE Alpsee-Grünten

4 Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Logo, Homepage und Bürger-App

Im Anschluss an das 1. Lenkungsgruppentreffen im Oktober 2024 wurde für die ILE Alpsee-Grünten ein Logo erstellt. Aufgrund der Entstehung aus der Alpsee-Grünten Tourismus GmbH (AGT GmbH) heraus und den weiterhin engen thematischen Verbindungen mit dieser, wurde im Lenkungsgruppentreffen der Beschluss gefasst, das **neue Logo der ILE** auf Grundlage des AGT GmbH Logos zu entwickeln. So entstand in Anlehnung an das AGT GmbH Logo mit symbolischem Grünten-Gipfel und dem Alpsee im Vordergrund das leicht abgewandelte Logo für ILE Alpsee-Grünten. Dieses wurde von einem Mitarbeiter der Stadt Immenstadt i. Allgäu erstellt und den Bürgermeistern zur Abstimmung vorgelegt. Die Alpsee-Grünten Tourismus GmbH wurde ebenfalls in den Vorgang mit eingebunden.



**ALPSEE
GRÜNTE**
ILE

Grafik 3: ILE Alpsee-Grünten

Ebenfalls im 1. Lenkungsgruppentreffen beschlossen wurde, dass zunächst für die ILE Alpsee-Grünten **keine eigene Homepage** gestaltet werden soll. Eine Information zu ILE-Themen über die jeweiligen Gemeindeseiten ist bis auf Weiteres ausreichend. So konnte zum Beispiel im Vorfeld des Förderaufrufs zum Regionalbudget 2025 auf den Homepages der Gemeinden Blaichach und Burgberg i. Allgäu sowie der Städte Immenstadt i. Allgäu und Sonthofen ein ILE-Reiter mit Informationen zur ILE Alpsee-Grünten und dem anstehenden Regionalbudget-Projektstart bereitgestellt werden.

Des Weiteren gehen die fünf Oberallgäuer Gemeinden Blaichach, Burgberg i. Allgäu, Immenstadt i. Allgäu, Rettenberg und Sonthofen einen gemeinsamen Schritt in die digitale Zukunft. Mit der Initiative „Fünf Orte, fünf Apps, eine Region“ wird die Region enger miteinander vernetzt. Die **neuen Bürger-Apps der Gemeinden**, die ab 1. Januar 2025 zur

Verfügung gestellt werden sollen, bieten den Einwohnern dann einen direkten Draht in die Rathäuser und erleichtern Behördengänge mit dem Download-Angebot von Formularen und Anträgen. Sie stellen außerdem lokale Nachrichten, aktuelle Veranstaltungstipps und wichtige Informationen aus der gesamten Region zusammen. Gleichzeitig vernetzt die App die gesamte Alpsee-Grünen-Region und stellt themenübergreifende Angebote dar. Auch die ILE Alpsee-Grünen soll mit einem eigenen Bereich zu interkommunalen Themen und Veranstaltungen vertreten sein. Der Ausbau dieses Angebotes soll im Jahr 2025 begonnen werden.



Grafik 4: OYA Media GmbH

4.2 Pressearbeit

Die interkommunale Zusammenarbeit der ILE-Gemeinden wurde im Jahr 2024 von der Fertigstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes, der Beantragung der geförderten Stelle der ILE-Umsetzungsbegleitung beim Amt für Ländliche Entwicklung Krumbach, die Besetzung dieser Stelle und der Beantragung des Förderprojektes im Rahmen des Regionalbudgets für 2025 geprägt. Diese wichtigen Schritte wurden jeweils auch über die Presse an die Öffentlichkeit kommuniziert. Neben der Berichterstattung in der lokalen Presse wurden diese Informationen auch über die Homepages der einzelnen ILE-Gemeinden sowie über deren Social Media-Präsenz auf Facebook und Instagram verbreitet. Als weiteres Verbreitungsmedium wurden 2024 auch die einzelnen Mitteilungsblätter der ILE-Gemeinden genutzt. Diese erscheinen in allen Gemeinden regelmäßig.

Information der Öffentlichkeit zur Fertigstellung des ILEK sowie zur geplanten Beantragung der Förderung für die ILE-Umsetzungsbegleitung:



The screenshot shows a news article from the Allgäuer Zeitung. The headline reads "Alpsee-Grünten-Gemeinden stellen einen "Regionalmanager" ein". Below the headline, there is a short text: "Sonthofen, Immenstadt, Burgberg, Rettenberg und Blaichach wollen noch enger zusammenarbeiten und schaffen eine gemeinsame Stelle. Diese Projekte sind geplant." At the bottom of the article, there is a photo of six people standing outdoors in front of a building. Below the photo, there is a caption: "Sonthofen, Immenstadt, Blaichach, Burgberg und Rettenberg haben sich vor zwei Jahren zu einer "Integrierten Ländlichen Entwicklung" (ILE) zusammengeschlossen. Jetzt wird die Kooperation in Projekte umgesetzt. Im Bild (vorne von links) Christoph Endres (Blaichach), Melanie Sch vom Amt für ländliche Entwicklung, Andre Eckardt (Burgberg), (hinten von links) Nico Sennher (Immenstadt), Michael Peters (Verwaltung Immenstadt), Nikolaus Weißauer (Rettenberg) und Christian Wilhelm (Sonthofen)."

Grafik 5: Artikel aus Allgäuer Zeitung

Berichterstattungen fanden in diesem Zeitraum auch in den weiteren vier ILE-Gemeinden statt. Die Berichterstattung hier steht symbolisch für die anderen Gemeinden.

Information der Presse zu Beginn der ILE-Umsetzungsphase:

Am 13.09.2024 fand in Immenstadt eine Pressekonferenz statt, bei der Christian Kreye, Leiter des Amts für Ländliche Entwicklung Krumbach, offiziell den Förderbescheid für die ILE-Umsetzungsbegleitung an die fünf Bürgermeister der ILE-Gemeinden übergab.

ILE Alpsee-Grünten startet im Oberallgäu durch mit Förderbescheid

13.10.2024, 10:23 Uhr
Von: Josef Gutsmeid

Kommentare

Drucken Teilen



Die neue ILE: Auf eine gute Zusammenarbeit freuen sich von links der stellvertretende Landrat Roman Haug (von links), die Bürgermeister Christof Endreß (Blaichach), Nikolaus Weißinger (Rettenberg), Umsetzungsbegleiterin Margit Einsiedler, die Bürgermeister Nico Sentner (Immenstadt), Christian Wilhelm (Sonthofen), Andre Eckardt aus Burgberg und Christian Kreye vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben. © Josef Gutsmeid

Grafik 6: Artikel aus Münchener Merkur

In diesem Zuge wurde auch die im September 2024 neu eingestellte ILE-Umsetzungsbegleitung vorgestellt und über diejenigen Projekte berichtet, auf denen zu Beginn der Umsetzungsphase des ILEs ein besonderer Fokus liegen soll. Während des Termins wurde nochmals auf die bisherige fruchtbare Zusammenarbeit der fünf ILE-Gemeinden im Rahmen der Alpsee-Grünten Tourismus GmbH hingewiesen. Unterstrichen wurde die enge Verbindung zur ILE Alpsee-Grünen auch durch die anschließende Vorstellung des neuen Geschäftsführers der AGT GmbH.

Regionalbudget 2025 Förderaufruf und Information über die Kleinprojektförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF):

Die Information der Öffentlichkeit über das Regionalbudget für 2025 erfolgte ab Dezember 2024 nach Erhalt des Bewilligungsbescheides vom Amt für Ländliche Entwicklung Krumbach. Aufgrund der Entscheidung des Lenkungsgremiums zunächst keine eigene Homepage für die ILE Alpsee-Grünen zu erstellen, sondern die einzelnen Homepages der fünf Gemeinden mit ILE-Inhalten einheitlich zu bespielen, wurde dieser Weg auch für die Bekanntgabe zum Regionalbudget 2025 gewählt. Hierzu wurden auf den Homepages der fünf Gemeinden jeweils eigene Reiter zum Thema Regionalbudget 2025 erstellt oder die relevanten Informationen in anderen themenverwandten Bereichen erfasst. Auf den Homepages konnten die Seiten-Besucherinnen und -Besucher somit den 1. Förderaufruf vom 02.12.2024 sowie alle relevanten und weiterführenden Informationen und Dokumente zur Kleinprojektförderung einsehen.

Darüber hinaus wurden kurze Berichte sowie der 1. Förderaufruf auch in allen Mitteilungsblättern der Gemeinden aufgenommen. Stellvertretend für die anderen drei Gemeinden werden hier die Auszüge der Gemeindeblätter aus Blaichach und Rettenberg mit aufgenommen.

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON FÖRDERANFRAGEN FÜR KLEINPROJEKTE IM RAHMEN DES ILE-REGIONALBUDGETS 2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die ILE Alpsee-Grünten mit den Kommunen Burgberg i. Allgäu, Blaichach, Immenstadt i. Allgäu, Rettenberg und Sonthofen freut sich, das Förderprogramm „Regionalbudget 2025“ für Kleinprojekte vorzustellen! Das Regionalbudget ist ein Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) im Rahmen der Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE). Der ILE Alpsee-Grünen stehen für 2025 daraus Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 € zur Verfügung, um eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen, die regionale Identität und Zusammenarbeit zu

stärken und die Lebensqualität in der Region Alpsee-Grünen zu verbessern. Die Förderung unterstützt innovative, gemeinnützige und nachhaltige Kleinprojekte, deren Gesamtausgaben 20.000 € (brutto) nicht übersteigen. Dabei beläuft sich der Förderbetrag auf 80 % des Bruttobetrags, bzw. maximal 5.000 € je Kleinprojekt. Egal, ob Sie ein Verein, eine Privatperson oder eine Gruppe von engagierten Bürgern sind – die ILE Alpsee-Grünen lädt Sie herzlich ein, Ihre Projektideen einzureichen! Die Anträge können bis zum 19.01.2025 eingereicht werden. Ausführliche Informationen sowie Voraussetzungen und Formulare finden Sie auf der Homepage der

Gemeinde. Zur Unterstützung bei der Antragstellung steht Ihnen die ILE-Umsetzungsbegleitung unter

08323/9988-160 oder m.einsiedler@immenstadt.de) gerne zur Verfügung. Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge!



Foto: Pixabay

Grafik 7: Auszug aus Gemeindeblatt Blaichach

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON FÖRDERANFRAGEN FÜR KLEINPROJEKTE IM RAHMEN DES ILE-REGIONALBUDGETS 2025



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die ILE Alpsee-Grünen mit den Kommunen Burgberg i. Allgäu, Blaichach, Immenstadt i. Allgäu, Rettenberg und Sonthofen freut sich, das Förderprogramm „Regionalbudget 2025“ für Kleinprojekte vorzustellen!

Das Regionalbudget ist ein Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Der ILE Alpsee-Grünen stehen für 2025 daraus Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung, um eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen, die regionale Identität und Zusammenarbeit zu

stärken und die Lebensqualität in der Region Alpsee-Grünen zu verbessern.

Die Förderung unterstützt innovative, gemeinnützige und nachhaltige Kleinprojekte, deren Gesamtausgaben 20.000 Euro (brutto) nicht übersteigen. Dabei beläuft sich der Förderbetrag auf 80 Prozent des Bruttobetrags, bzw. maximal 5.000 Euro je Kleinprojekt.

Egal, ob Sie ein Verein, eine Privatperson oder eine Gruppe von engagierten Bürgern sind – die ILE Alpsee-Grünen lädt Sie herzlich ein, Ihre Projektideen einzureichen!

Die Anträge können bis zum 19. Januar 2025 eingereicht werden. Ausführliche Informationen, sowie Voraussetzungen und Formulare finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Zur Unterstützung bei der Antragstellung steht Ihnen die ILE-Umsetzungsbegleitung (unter 08323 9988-160 oder m.einsiedler@immenstadt.de) gerne zur Verfügung.

Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge!

Grafik 8: Auszug aus Gemeindeblatt Rettenberg

Aufgrund der durch die ILE-Lenkungsgruppe bevorzugte Ausrichtung der Regionalbudget-Förderung auf die Stärkung und Unterstützung lokaler Vereine und Verbände, wurde der Förderaufruf außerdem über einen E-Mail-Verteiler versandt, um eine möglichst breite Beteiligung zu erreichen.

Um die Stadt- und Gemeinderätinnen- und räte in ihrer Multiplikatorenfunktion schon frühzeitig zu involvieren, wurden bereits vor Veröffentlichung des 1. Förderaufrufs die Gremien der ILE-Gemeinden über die Möglichkeiten und Fördervoraussetzungen des Regionalbudgets informiert.

4.3 Gremien-Sitzungen

Die ILE Alpsee-Grünten an sich und auch die neue Umsetzungsbegleitung wurden in den Stadt- bzw. Gemeinderatssitzungen der jeweiligen ILE-Gemeinden vorgestellt, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen und die Netzwerkarbeit zu vertiefen. Die ILE-Umsetzungsbegleitung konnte das zugrundeliegende ILEK mitsamt seinen Handlungsfeldern nochmals präsentieren und schon die ersten Startprojekte mit ihrem bis dahin erreichten Umsetzungsstand erläutern. Des Weiteren wurde in den Gremiensitzungen bereits ein Ausblick auf die Regionalbudget-Förderung gegeben und die Veröffentlichung des Förderaufrufs für Dezember angekündigt.

Die Termine fanden wie folgt statt:

- 08. November 2024 Gemeinderatssitzung in Rettenberg
- 11. November 2024 Gemeinderatssitzung in Burgberg i. Allgäu
- 13. November 2024 Hauptausschusssitzung in Immenstadt i. Allgäu
- 28. November 2024 Gemeinderatssitzung in Blaichach

Am 28. Januar 2025 soll dann die Teilnahme an der Stadtratssitzung in der verbleibenden ILE-Gemeinde Sonthofen erfolgen.

5. Ausblick auf das nächste Jahr / Aktionsplan

5.1 Fokus auf Umsetzung des ILEK

Ende 2024 konnten die grundlegenden Schritte zur Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes Ende 2024 begonnen. Dazu zählte die Einstellung der durch das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben geförderten ILE-Umsetzungsbegleitung, die Etablierung der ILE-Lenkungsgruppe, die Ausarbeitung einer grundlegenden Struktur und Arbeitsorganisation der ILE, sowie die erstmalige Beantragung des Förderprogramms des Regionalbudgets für 2025.

Für das Jahr 2025 soll folgendermaßen in die direkte Umsetzungsphase gestartet werden: Bereits mit Besetzung der Stelle der ILE-Umsetzungsbegleitung im September 2024 wurden Maßnahmen bestimmt, mit denen direkt begonnen werden sollte. Dies waren einerseits Projekte und Maßnahmen, die schon als sogenannte Startprojekte aus dem ILEK hervorgegangen sind, andererseits wurden weitere Projekte in den Einzelterminen mit den Gemeinden herausgearbeitet und abgestimmt. Diese bereits begonnenen Projekte und Maßnahmen sollen auch für das Jahr 2025 im Vordergrund stehen (generelle Übersicht siehe Tabelle 1 auf S. 7-9).

Außer im Handlungsfeld 5 des ILEK der ILE Alpsee-Grünten wurden in allen Handlungsfeldern Projekte begonnen:

Im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit wurden im Rahmen einer Arbeitsgruppe Überlegungen zu gemeinsamen Beschaffungsvorgängen im Bereich der IT gestartet. Daraus hervorgehend sollen hier für 2025 ein gemeinsames IT-Konzept erarbeitet werden, das beispielsweise eine einheitliche Definition von Arbeitsplatzausstattungen und eine gesammelte Beschaffung der dafür festgelegten Hardware umfasst. Darüber hinaus sollen eine möglichst alle ILE-Gemeinden umfassende gemeinsame Ausschreibung für Druck- und Kopiergeräte durchgeführt werden.

Im Handlungsfeld Energie und Klimaschutz wird das bereits zuvor in die Wege geleitete gemeinsame Projekt Kommunale Wärmeplanung weitergeführt werden. Anfang des Jahres soll der Vergabeprozess des Auftrags zur Erstellung eines Konzeptes zur Kommunalen Wärmeplanung im Konvoi abgeschlossen werden. Anschließend soll die verstärkte Zusammenarbeit durch die Gründung eines Projektteams mit Vertretern aus allen ILE-Gemeinden zur Erstellung des Konzeptes erfolgen. Ebenfalls im selben Handlungsfeld, aber darüber hinaus auch im Handlungsfeld Landwirtschaft, Landschaft und Biodiversität verankert, sollen die bisher erfolgten Überlegungen zur Einrichtung einer gemeinsamen Personalstelle im Tiefbau für gemeinsame Aufgaben im Bereich des Hochwasserschutzes weitergeführt werden. Hier sollen besonders die durch Drohneneinsatz ermöglichten Simulationen von wildabfließendem Wasser betrachtet werden. Mögliche Förderungen sollen in diesem Bereich durch die dafür gegründete Projektgruppe ausgewählt und beantragt werden.

Im Handlungsfeld Infrastruktur, Soziales und Kultur soll besonders das Projekt Ferienbetreuung, beispielsweise im Rahmen der Organisation einer gemeinsamen

Ferienwoche, weitergeführt werden. Außerdem sollen Überlegungen zu Synergien im Betrieb von kommunalen Einrichtungen, wie zum Beispiel Bädern, begonnen werden.

Je nach Bedarf der ILE-Gemeinden, auf Wunsch der ILE-Lenkungsgruppe und auf Anregungen aus den Verwaltungen und weiterer Beteiligter hin, sollen weitere Projekte und Maßnahmen aufgenommen werden. So soll sichergestellt werden, dass die im ILEK festgelegten Handlungsfelder nach und nach bearbeitet werden, die ILE Alpsee-Grünten aber gleichzeitig flexibel genug bleibt, um aktuelle gemeinsam Herausforderungen anzugehen und neue Ideen der Zusammenarbeit umsetzen zu können.

5.2 Regionalbudget 2025

Die Einreichungsfrist des 1. Förderaufrufs wird aufgrund des späten Startes im Jahr 2024 erst Mitte Januar 2025 enden, sodass anschließend mit einer ersten Sichtung der eingegangenen Kleinprojekt-Anträge begonnen werden soll. Anschließend sollen die einzelnen Anträge durch die sechs Mitglieder des Entscheidungsgremiums eingesehen und individuell mit Punkten bewertet werden, bevor in der Ersten Sitzung des Entscheidungsgremiums eine Einigung auf eine Gesamtpunktzahl der einzelnen Kleinprojekt-Anträge sowie auf eine darauf basierende Reihenfolge der auszuwählenden Kleinprojekt-Anträge gefunden werden soll. Daraufhin sollen mit den jeweiligen Antragstellern Termine für den Abschluss von privatrechtlichen Verträgen über die Förderung des Projektes über das Regionalbudget 2025 festgelegt und die Umsetzungsphase der Regionalbudget-Projekte gestartet werden.

Nachdem die ILE Alpsee-Grünten 2025 zum ersten Mal die Förderung über das Regionalbudget abwickelt, sollen Erfahrungen aus den Prozessen und Abläufen gesammelt und, wenn nötig, für das kommende Regionalbudget 2026 aufgearbeitet werden. Ein besonderer Fokus soll dabei auf die Genauigkeit und Definition der Ausschluss- und Auswahlkriterien, sowie auf die Berechnung der Gesamtpunktzahl und Festlegung der Rangliste liegen, um Missverständnissen vorzubeugen und eine möglichst gerechte Vergabe der Förderungen an Kleinprojekte zu gewährleisten. Diese möglichen Änderungen sollen in der aktuellen Besetzung des Entscheidungsgremiums erarbeitet und anschließend über die Lenkungsgruppe beschlossen werden.

5.3 Regionalbudget 2026

Da das Regionalbudget mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in 2026 weitergeführt werden soll, ist für Ende 2025 eine möglichst frühe Abwicklung der Antragstellung beim Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben durch die ILE Alpsee-Grünten und die Veröffentlichung des Förderaufrufs für Kleinprojekte geplant. Eine Einreichungsfrist für Kleinprojekt-Anträge soll noch im laufenden Jahr stattfinden, sodass im darauffolgenden Jahr schnellstmöglich mit der Umsetzung der jeweiligen Kleinprojekte begonnen werden kann.

5.4 Öffentliche Wahrnehmung

Um die noch relativ neue ILE Alpsee-Grünten in der Region bekannter zu machen, sollen die oben unter Öffentlichkeitsarbeit genannten Kanäle für 2025 stärker bespielt werden. Ein Ziel ist, die Bürgerinnen und Bürger über die Existenz und Wirkungsweise der ILE Alpsee-Grünten zu informieren und für die Bedeutung der Zusammenarbeit in der Region in den unterschiedlichen Handlungsfeldern des ILEK zu sensibilisieren. Dazu sollen vorrangig die ILE-Reiter der einzelnen Homepages der Gemeinden verwendet werden. Ein weiterer Fokus soll auf der Informationsbereitstellung über die Bürger-Apps der Gemeinden liegen. Dazu soll der Kanal der ILE Alpsee-Grünten eingerichtet und aufgebaut werden. Weiterhin sollen die bestehenden Social-Media-Profile der einzelnen fünf ILE-Gemeinden mit in die Öffentlichkeitsstrategie einbezogen werden. So sollen die grundlegenden Informationen zur ILE Alpsee-Grünten über mehrere Kanäle hinweg an sich erweitert und durch aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und thematisch passenden Schwerpunkten etc. ergänzt werden. Außerdem sollen so Einblicke in aktuell laufende Projekte gegeben und deren Entwicklungen aufgezeigt werden.

Anhang

Grafik 1: ILE Alpsee-Grünten

Grafik 2: ILE Alpsee-Grünten

Grafik 3: ILE Alpsee-Grünten

Grafik 4: OYA Media GmbH

Grafik 5: Artikel aus Allgäuer Zeitung <https://www.allgaeuer-zeitung.de/immenstadt/die-fuenf-alpsee-gruenten-gemeinden-stellen-einen-gemeinsamen-regionalmanager-ein-103558612>

Grafik 6: Artikel aus Münchener Merkur

<https://www.merkur.de/bayern/schwaben/sonthofen-oberallgaeu-kreisbote/ile-alpsee-gruenten-startet-im-oberallgaeu-mit-foerderbescheid-93350345.html>

Grafik 7: Auszug aus Gemeindeblatt Blaichach <https://gemeinde-blaichach.de/index.php/dorfleben/mitteilungsblatt/book/135/1.html?page=11>

Grafik 8: Auszug aus Gemeindeblatt Rettenberg <https://storage.tramino.net/gemeinde-rettenberg/1459766/mtb-rettenberg-januar-web.pdf>

Tabelle 1: ILE Alpsee-Grünten